

Kürbis, Kelten und Konsum

Die Kürbiszeit ist da und mit ihr kommt ein Fest, das sich in nur wenigen Jahren auch in Deutschland etabliert hat: Halloween. Das Fest kommt – wie so vieles – aus den USA. Sein Ursprung aber liegt in Irland: Um das Erntefest Samhain am 1. November glaubte man, dass die Grenze zwischen dem Reich der Lebenden und dem der Totengeister besonders schmal ist. Um die Geister abzuhalten, versuchte man sie durch Masken und Feuer zu erschrecken. Gleichzeitig waren nach der Ernte die Scheunen reich gefüllt. Kinder durften von Haus zu Haus gehen um Gaben zu betteln.

Der Name Halloween geht auf das Fest Allerheiligen zurück. Das englische „All Hallows eve“ wurde später zu Halloween verballhornt.

Es ist wohl der Spaß, den man an diesem Abend erleben kann, der Halloween auch bei uns so erfolg-

reich macht. Daneben beweist der Kürbistag noch eine ganz andere Qualität: Es lässt sich viel Geld mit diesem gruseligen Abend verdienen. Neben Ostern und Weihnachten ist Halloween inzwischen der dritte Höhepunkt im Jahr für die Süßwarenindustrie und nach Fasching sorgen Verkleidungen und Dekorationen für zusätzlichen Umsatz.

Die eigentlichen Feste in diesen Tagen bleiben jedoch das Reformationsfest am 31. Oktober und Allerheiligen am 1. November. Sie sind zweifelsohne sperriger als das „Spaßfest“ Halloween.

Martin Luther wollte, als er seine Thesen anschlug, seine Kritik nicht mit sich alleine ausmachen, sondern Missstände aufdecken und Traditionen erneuern. Das Reformationsfest stößt an, sich mit Inhalten und Traditionen auseinanderzusetzen und sie zu verändern.

Ähnliches gilt auch für das Allerhei-

ligenfest: Er erinnert an Menschen, die ein Stück „Himmel auf die Erde gebracht“ und gehandelt haben. Sie können uns zu Vorbildern werden.

Am Abend der Kürbislaternen und Masken geht es um das Äußere, Inhalte spielen keine Rolle.

Nun geht es nicht darum, den Kindern die Freude am Verkleiden, am gruseligen Umherziehen und an Süßigkeiten zu verderben. Aber Halloween sollte das bleiben, was es ist: ein netter Spaß.

